



Abschlussarbeit zum  
„Lehrgang für Jugendorchesterleitung“  
2023/2024

**Das Probenwochenende  
des Jugendblasorchesters Sunny Brass  
- Planung und Durchführung**

von

**Anna Boswald**

Waidenbachtaler Heimatkapelle

Waidendorf, Februar 2024

## Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Seminararbeit/die vorliegende Dokumentation des Praxisprojekts selbstständig verfasst, und in der Bearbeitung und Abfassung keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt, sowie wörtliche und sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ami Bameel', written in a cursive style.

Unterschrift

Datum: 26.02.2024

# Inhalt

Einleitung.....	4
Wer oder was ist Sunny Brass? .....	4
Idee und Ziel des Projekts .....	5
Konzept.....	6
Genauere Eckdaten und grundlegendes Organisatorisches.....	6
Planung.....	7
Phase 1 .....	8
Phase 2 .....	9
Phase 3 .....	10
Vorbereitung des Notenmaterials.....	10
Bunter Abend .....	11
Außermusikalische Aktivitäten.....	15
Durchführung inkl. Reflexion.....	16
Anhang .....	18
Unterlagen zur Projektdokumentation .....	18
Anmeldebogen .....	18
Informationsblatt zum Probenwochenende .....	19

## Einleitung

Junge Menschen zur Blasmusik zu bewegen und den Einstieg in die Musikvereine so zu gestalten, dass dies keine Überforderung darstellt, ist gerade in der heutigen Zeit ein sehr präsent Thema. Jugendblasorchester bieten hier jungen Musiker\*innen die Möglichkeit, in einem Ensemble zu spielen und wertvolle erste Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren zu sammeln. Dies fördert ihre musikalische Entwicklung und ermöglicht es ihnen, ihr Können zu verbessern und hilft auch, den Einstieg in den „großen“ Musikverein ein wenig einfacher zu gestalten.

Die gemeinsame Leidenschaft für Musik lässt in Jugendblasorchestern oft auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl entstehen. Durch regelmäßige Proben, Auftritte und soziale Aktivitäten entwickeln die Mitglieder enge Bindungen und Freundschaften. Diese gemeinschaftliche Verbundenheit ist oft eine der stärksten Motivationen für junge Musiker\*innen, im Jugendblasorchester aktiv zu sein. Aus diesem Grund sollten (wie in unserem Fall) nicht nur die wöchentlichen Proben abgehalten werden, sondern auch hin und wieder (außer-) musikalische Aktivitäten gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. Hier bieten sich einerseits Probentage im eigenen Ort, aber auch Ausflüge, wie z.B. ein Probenwochenende an: Dabei soll einerseits musikalisch am neuen Programm gefeilt werden, aber noch viel wichtiger ist hier die Förderung des Gemeinschaftsgefühls und des Miteinanders.

## Wer oder was ist Sunny Brass?

Sunny Brass wurde vor 20 Jahren, im Jahr 2004 unter der Leitung von Robert Zecha und Andreas Kubicek, den Kapellmeistern zweier benachbarter Musikvereine gegründet. Das Orchester besteht aus den Jungmusiker\*innen und Musikschüler\*innen der Waidenbachtaler Heimatkapelle und des Musikvereins Ebenthal. 2014 erfolgte dann die Übergabe des Taktstockes an das neue Leitungsteam: Anna Fabian, Martin Stöckl, Anton Boyer und Alina Schnell. Seit Jänner 2024 haben die Leitung Riccardo Bauer, Magdalena Kubicek und Anna Boswald inne.

Das Jugendblasorchester wurde als Teil der Ausbildung der jungen Musiker\*innen ins Leben gerufen und aus einem Projekt wurde schließlich ein neues, eigenständiges Jugendblasorchester, das nun seit mehr als 20 Jahren besteht. Sunny Brass ist eine optimale Ergänzung zum Einzelunterricht in der Musikschule und soll so auch als Vorbereitung auf den „großen, richtigen“ Musikverein dienen.

Ein großer Wert wird hier auch auf die Selbstständigkeit aller Mitglieder gesetzt, so werden die beiden Konzerte im Jahr gemeinsam selbst organisiert und auch die Bewirtung der Gäste nach dem Konzert stellt für die Jungmusiker\*innen kein Problem dar. Fixpunkte im Jahr sind die beiden Konzerte: einmal

das Neujahrkonzert am 06. Jänner in Velm-Götzendorf und ein Sommernachtskonzert im Juni in Ebenthal.

Im Laufe der Zeit hat sich auch immer wieder die Anzahl der Mitglieder stark geändert, zu Beginn des Jugendblasorchesters hatte Sunny Brass ca. 20-25 Mitglieder im Alter von 14-20 Jahren. Danach wurde Sunny Brass ein wenig kleiner aufgrund des Rückgangs der neuen Musikschüler\*innen, im Jahr 2018/19 hatte das Jugendblasorchester nur noch etwa 15 Mitglieder. Auch das Durchschnittsalter ist im Laufe der Jahre aufgrund des immer früheren Einstiegs in die Musik gesunken. Im Moment liegt dieses bei ca. 12 bis 13 Jahren. Erfreulich ist, dass Sunny Brass im Jahr 2023/24 wieder ca. 30 aktive Mitglieder hat.

## Idee und Ziel des Projekts

Die Idee zu einem Probenwochenende hatten bereits die Kapellmeister und damaligen Leiter von Sunny Brass vor 20 Jahren. Damals war dies ein zweitägiger Ausflug in das Schlosshotel Zeillern, das das „musikalische Zentrum“ Niederösterreichs darstellt und eine beliebte Seminarörtlichkeit für Musikvereine ist.

Das Probenwochenende hat sich somit in den 20 Jahren als Fixpunkt im Jahreskreis von Sunny Brass etabliert.

Primäres Ziel des Probenwochenendes ist es, als Gemeinschaft näher zusammenzurücken und sich noch besser kennenzulernen. Durch die Teilnahme an dem Probenwochenende haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, eine enge Gemeinschaft mit ihren Altersgenossen aufzubauen. Sie können hier auch neue Freundschaften knüpfen, Teamwork erleben und sich in einer Gruppe unterstützt fühlen. Auch fördern mehrtägige Ausflüge enorm die Selbstständigkeit: Übernachtungsausflüge ermutigen Kinder dazu, unabhängiger zu sein und Verantwortung für sich selbst und andere, wie z.B. die Zimmernachbarn, zu übernehmen. Sie lernen, Entscheidungen zu treffen, Probleme zu lösen und sich in neuen Umgebungen zurechtzufinden.

Sekundäres Ziel des Probenwochenendes ist, einen netten Einstieg in die neue Probensaison zu haben. Am Probenwochenende wird den Kindern das neue Programm vorgestellt und sie erhalten die Noten. Gerade am Anfang braucht man natürlich viel Probenzeit, um die eigene Stimme zu beherrschen, dafür bietet sich das Probenwochenende auch sehr gut an.

## Konzept

### Genaue Eckdaten und grundlegendes Organisatorisches

<b>Terminliche Eckdaten:</b>	<b>Wann:</b> Freitag, 25.08.2023 bis Sonntag, 27.08.2023 <b>Wo:</b> Abfahrt und Ankunft vor den Musikerheimen in Velm-Götzendorf und Ebenthal (NÖ) <b>Wer:</b> Jungmusiker*innen des Jugendblasorchesters Sunny Brass
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Waldviertel Hamerlingstraße 8 3820 Raabs/Thaya Tel: +43 (0)5 / 7083-720
<b>Anzahl der teilnehmenden Personen</b>	<b>Minimalanzahl:</b> 20 Kinder und Jugendliche <b>Maximalanzahl:</b> gesamtes Jugendblasorchester (max. 34 Personen)
<b>Anmeldeschluss:</b>	(Allerspätestens) 03.06.2023 -> Früher Anmeldeschluss, um noch genügend Zeit zur Planung des Wochenendes zu haben (Bus, Hotel, ...)
<b>Kosten für die TN:</b>	60 € pro Person Der Rest wird durch die Einnahmen bei den Konzerten finanziert.
<b>Musikalische Inhalte:</b>	Orchesterproben Registerproben Evtl. Rhythmusschulung
<b>Außermusikalische Inhalte:</b>	Bunter Abend Spiele Sporteinheiten Schwimmbadbesuch
<b>Inkludierte Leistungen:</b>	Betreuung während des gesamten Wochenendes 2x Übernachtung im Hotel Verpflegung (Vollpension mit Frühstück, Mittag- und Abendessen auf Buffetbasis) Sämtliche musikalische und außermusikalische Tätigkeiten Eintritt ins Schwimmbad/Freibad
<b>Ansprechpersonen für das Wochenende:</b>	= <b>Leitung des Jugendblasorchesters:</b> Anna Fabian, Martin Stöckl, Riccardo Bauer, Anna Boswald

# Planung

Die Planung des Probenwochenendes lässt sich in drei Phasen einteilen, die nun im Folgenden mit den genauen Planungselementen näher beschrieben und erklärt werden:

## **1. Phase: Interne Planung/Vorlaufzeit**

- Grobes Konzept:
  - Wann findet das Probenwochenende statt?
  - Wo soll es stattfinden?
  - Wie viele Übernachtungen?
- Ideen sammeln
- Unterkunft suchen/unverbindlich anfragen, sowie vorreservieren
- Kostenaufstellung
- Grobe Vorerhebung der Teilnehmer\*innen

## **2. Phase: Ideen fixieren, verbindliche Zusagen**

- Verbindliche Anmeldungen einholen
- Fixe Buchung des Hotels (inkl. Seminarräume)
- Anfrage bei örtlichem Busunternehmen
- Zusammenstellen eines groben Programms

## **3. Phase: Genaue Planung nach Anmeldeschluss**

- Genaue Planung der Aktivitäten während des Wochenendes
- Erforderliche Materialien besorgen
- Notenmaterial vorbereiten
- Turnsaal im Hotel vorreservieren
- Exakte Infos an die Teilnehmer\*innen ausschicken
- Informationen zu den Kindern/Jugendlichen bezgl. Allergien, Notfallnummer, usw. einholen

Um die einzelnen Planungsschritte besser einzuteilen, haben wir diese in einem Kalender eingetragen:

	Aug.22	Sep.22	Okt.22	Nov.22	Dez.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Jul.23	Aug.23
	Phase 1					Phase 2					Phase 3		
Kommunikation mit JBO	grobe Vor-erhebung der TN					Erinnerung für Termin				verbindliche Anmeldung	Bekannt-gabe wichtiger Daten		
Unterkunft	Hotel suchen, anfragen u. reservieren										fixe Abstimmung mit dem Hotel, genaue Buchung		
Transport/Anreise								Anfrage bei Bus-unternehmen	fixe Buchung des Buses				
außermusikalische Aktivitäten		grobe Ideen-findung										genaue Planung des WE	detaillierte Planung der Aktivitäten
musikalische Aktivitäten											Auswahl der Stücke, Vorbereiten der Noten	Bereit-stellen der Instru-mente	
Besorgungen											Besorgen aller benötigten Materialien		

Abb. Planungstabelle (Anna Boswald)

### Phase 1:

Da wir den Ausflug mit dem Jugendorchester mit vier Erwachsenen (= Leitung) organisieren, haben wir uns die einzelnen Bereiche ein wenig aufgeteilt und jeder kümmert sich um einen Teil. In der ersten Phase der Planung gilt es ein Grundkonzept zu erarbeiten, weshalb wir uns hier bereits ca. ein Jahr vor dem nächsten geplanten Probenwochenende gemeinsam absprechen. Dabei stehen zunächst die Fragen *Wann?*, *Wo?* und *Wie lange?* im Raum. Da in den Sommerferien die meisten Kinder in den Urlaub fahren, haben wir uns für das vorletzte Ferienwochenende entschieden, da hier die meisten schon wieder zu Hause sind und Zeit haben. Früher hat das Probenwochenende immer am letzten Ferienwochenende stattgefunden, da nun aber viele jüngere Kinder (ab 8 Jahren) bereits mitspielen und auch am Probenwochenende teilnehmen, haben wir uns aufgrund der doch etwas späteren Rückkunft und der Aufregung vor dem ersten Schultag für das vorletzte Wochenende in den Sommerferien entschieden.

In einem ersten Schritt werden die Mitglieder in einer Probe gefragt, ob sie wieder Interesse an einem Probenwochenende hätten. Nachdem die Antwort mit „Ja“ ausgefallen ist, haben wir nach einer passenden Unterkunft für Kinder und Jugendliche gesucht.

Wichtig ist hier, dass es genügend Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung gibt, das heißt, dass ein Sportplatz oder eine große Wiese vorhanden sind. Um bei Schlechtwetter ausweichen zu können, achten wir darauf, dass es auch indoor genügend Platz für Bewegungsspiele usw. gibt.

So haben wir schließlich das *JUFA Hotel Waldviertel* gefunden, das in ca. 2 Stunden mit dem Bus erreicht wird. Hier gibt es sowohl einen großen Seminarraum für die Gesamtproben und als generellen Treffpunkt, als auch eine große Turnhalle, die stundenweise „gemietet“ werden kann. Auch besteht die Möglichkeit, zusätzliche (kleine) Seminarräume zu buchen, um hier die Registerproben abhalten zu können. Ein weiterer großer Pluspunkt ist hier die Außenanlage des Hotels, da es einen großen Spielplatz für die jüngeren Kinder, einen Sportplatz mit Fußballtoren sowie einen überdachten Außenbereich bei der Turnhalle gibt.

## Phase 2:

In einer zweiten Phase werden die verbindlichen Anmeldungen der Musizierenden eingeholt, damit auch das Hotel verbindlich gebucht werden kann. Die Anmeldephase hat hier im Mai begonnen und endete mit der letzten Probe vor dem Sommerkonzert, das heißt am 30.05.2023. Um hier noch ein wenig Spielraum für verspätete Abgaben zu haben, besteht im äußersten Notfall noch die Möglichkeit, die Anmeldung bis zum Konzert oder beim Konzert selbst abzugeben. Wenn die genaue Anzahl der Kinder feststeht, können auch die passenden Zimmergrößen beim Hotel bekanntgegeben werden.

Wichtig ist hier auch, auf den Anmeldebögen eventuelle Unverträglichkeiten/Allergien abzuklären, eine „Notfalltelefonnummer“ anzugeben sowie die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten einzuholen.

Weiters wird in dieser Planungsphase der Bus beim Busunternehmen gebucht, was dank der guten Verbindungen zwischen Musikverein und dem Busfahrer kein Problem darstellt.

Auch das grobe Programm für die drei Tage wird in dieser Planungsphase zusammengestellt. Einerseits werden die genauen Abfahrtszeiten und -orte (in Abstimmung mit dem Busunternehmen) festgelegt, andererseits werden auch die Programmpunkte während des Probenwochenendes festgelegt. So ist am Freitag nach der Ankunft (ca. 11:00 bis 12:00 Uhr) ein Mittagessen geplant, das aber extra beim Hotel dazugebucht werden muss. Am ersten Abend gibt es die Möglichkeit, sich die Aktivität selbst auszusuchen, da so jeder (in einem gewissen Rahmen) das machen kann, was er am liebsten

machen möchte. Zur Auswahl stehen hier entweder Gesellschaftsspiele, Sportspiele oder Kegeln. Das können wir anbieten, da jede Begleitperson eine „Station“ betreuen kann und sich die Kinder so entscheiden können. Am zweiten Abend findet dann der Bunte Abend statt: Hier werden alle in Gruppen eingeteilt und es sollten alle an den gemeinsamen Spielen teilnehmen. Die genaue Planung erfolgt aber erst in Phase 3.

### Phase 3:

In dieser finalen Planungsphase ca. 4-6 Wochen vor dem Probenwochenende werden nun alle Einzelheiten genau geplant, die nötigen Materialien besorgt sowie die Noten vorbereitet. Auch hier haben wir uns teilweise die einzelnen Bereiche aufgeteilt, um die Organisation ein wenig aufzuteilen.

#### Vorbereitung des Notenmaterials:

Da das Probenwochenende der Einstieg in das neue Probensemester ist, werden davor die neuen Stücke vorbereitet. Hier werden einerseits passende Stücke aus dem Archiv verwendet, andererseits werden aber auch neue Stücke angeschafft. Auch dabei sprechen wir uns ab und suchen gemeinsam die neuen Stücke aus. Außerdem werden die Stücke auch gleich aufgeteilt, das heißt, dass jeder seine fixen 2-3 Stücke dirigiert und diese mit dem Orchester für das Konzert vorbereitet. Natürlich kann jeder auch die Stücke von jemand anderem dirigieren, falls jemand länger ausfallen sollte oder in ein paar Proben verhindert ist.

Wichtig bei der Stückauswahl ist, dass die Stücke passend sind für die Besetzung des Orchesters, aber auch zum Motto „Best of Sunny Brass“ passen. Die Besonderheit hier ist, dass dies die Vorbereitung auf das Jubiläumskonzert für 20 Jahre Sunny Brass, aber auch das letzte Konzert der bisherigen Leitung ist. Daher werden vermehrt Stücke aus dem Archiv genommen, die bis jetzt schon sehr oft gespielt worden sind oder die eine besondere Bedeutung haben.

Besonders wichtig für die Besetzung von Sunny Brass ist es, viele Schlagzeugstimmen (für 5-6 Schlagzeuger) zu haben, damit jeder eine Stimme hat und „beschäftigt“ ist. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Aufteilung der Stimmen bei den Flöten, da ansonsten 8-9 Kinder die gleiche Stimme spielen würden.

Auch sehr wichtig zu bedenken ist, welches Schlagzeugequipment für die neuen Stücke gebraucht wird, da wir dieses selbst mitnehmen müssen. Hier ist ein großer Vorteil, dass in beiden Musikvereinen sehr viele Percussion-Instrumente und auch jeweils zwei kleine und große Trommeln/ das Set vorhanden sind, sodass wir hier auf die vereinseigenen Instrumente zurückgreifen können. Diese sind nämlich gut versichert und so können Probleme bei Beschädigungen im Nachhinein vermieden werden.

Die ausgewählten Stücke sind:

Down by the Sally Gardens, Funkytown, Forrest Gump - Main Title, The Lion King, House of Dance, Highland Legend, Best of Queen, ABBA Hits for Kids

**Bunter Abend:**

Das Hauptaugenmerk bei dem bunten Abend am Samstag liegt natürlich auf dem gemeinsamen Spaßhaben, aber auch der Teamgeist soll dabei gestärkt werden.

Die Planung des bunten Abends stellt neben der Gesamtorganisation einen weiteren großen Planungsaufwand dar. Neben der Vorbereitung und Ausarbeitung der Spiele-Ideen müssen auch sämtliche Materialien besorgt und zusammengestellt werden.

Bei diesem Probenwochenende haben wir uns wieder für mehrere kurze Gruppenspiele und eine längere Teamaufgabe entschieden. Die Zeiten waren in groben Zügen eingeteilt, um einen ungefähren Zeitplan und Überblick zu haben.

<b>Zeit:</b>	<b>Aktivität:</b>	<b>Material:</b>
19:30	<b>Gruppenbildung</b>	
	<p>Die Kinder und Jugendlichen stellen sich in einer Reihe nach dem Alter auf, danach wird zu fünft durchgezählt.</p> <p>- ACHTUNG: Linie in der Hälfte teilen und 1x bei ältestem und 1x bei jüngstem Kind anfangen</p> <p>Danach gehen die Teams zusammen und sollen sich einen Teamnamen ausdenken und auf die Übersichtstafel aufschreiben.</p>	<p>Flipchart</p> <p>Stifte</p>
Danach:	<b>Staffellauf: Vorbereitung eines Konzertes</b>	
	<p>1 Kind läuft am Beginn auf die andere Seite und wird für das Konzert vorbereitet (= Musikant*in). Dabei wird es von den anderen Teammitgliedern unterstützt: Diese laufen jeweils hin, bringen ihr „Material“ mit und erledigen kurze Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Notenständer aufbauen</li> <li>· Noten heraussuchen</li> <li>· Noten ordnen</li> <li>· Gillet/Weste zuknöpfen</li> </ul> <p><b>Spielmodus:</b> Alle Gruppen spielen gleichzeitig - das schnellste Team gewinnt</p>	<p>5x Notenständer</p> <p>5x Gillet (-&gt; Musikerheim)</p> <p>5x 6 Notenblätter</p> <p>5x Übersichtsblatt Programm</p>
	<b>Durch den Reifen</b>	
	<p>Die Teams stehen im Kreis und nehmen sich an den Händen. Es wird der Reifen „eingehängt“ - dieser muss nun 1 Runde im Kreis weitergegeben werden. (Immer durchsteigen/weitergeben/durchfädeln usw.)</p>	<p>Reifen</p>

	<p><b>Spielmodus:</b> Jedes Team spielt einzeln - Zeit wird gemessen</p>	
<b>Unendliche Rutsche</b>		
	<p>Jede Gruppe erhält für jeden Spieler einen Kartonstreifen. Dieser soll zu einer Rutsche/einem Bogen geformt werden.</p> <p>Danach stellen sich die Mitglieder jedes Teams jeweils hintereinander auf, sodass eine lange Rutsche gebildet werden kann, auf der der Tischtennisball weiterbefördert wird.</p> <p>Es gibt auch kleine Zwischenstationen, die erreicht werden müssen bzw. Hürden, an denen neu gestartet werden kann, falls der Ball hinunterfällt.</p> <p>Ziel ist es, den Tischtennisball möglichst schnell ins Ziel zu bringen - der Ball darf dabei nicht berührt werden.</p> <p><b>Spielmodus:</b> Jedes Team spielt einzeln - Zeit wird gemessen</p>	<p>Kartonstreifen (ca. 50 cm)</p> <p>Tischtennisbälle</p> <p>Klebeband</p> <p>Seil/Schnur</p> <p>„Hürde“</p>
<b>Balltransport</b>		
	<p>An einen Schwimmring werden ca. 6 Springseile geknotet. Jedes Seilende wird von einer Person in die Hand genommen. Durch das Ziehen an den Seilenden wird der Ring angehoben. Auf diesen Ring wird anschließend der Ball gelegt. Jetzt sollen die Spieler*innen verschiedene kleine Aufgaben lösen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Ball balancieren, dabei eine vorgegebene Strecke überwinden und anschließend den Ball in einem umgedrehten Kasten ablegen oder auf einem Kasten ablegen.</li> </ul>	<p>Ring</p> <p>Seile/Schnüre</p> <p>Ball</p> <p>evtl kleine Hürden/Becher</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Ball balancieren und eine Runde laufen.</li> <li>• Den Ball balancieren und dabei die Seile im Uhrzeigersinn weitergeben.</li> <li>• Den Ball möglichst hochwerfen bzw. katapultieren.</li> <li>• Den Ball vom Boden aufnehmen.</li> </ul> <p><b>Spielmodus:</b> Jedes Team spielt einzeln - Zeit wird gemessen</p>	
Danach:	<b>Teamaufgabe: Boot bauen</b>	
	<p>Eine Playmobilfigur/kleine Spielfigur muss so auf einem selbstgebauten Boot platziert werden, dass sie nicht untergeht bzw. möglichst lange braucht, bis sie untergeht.</p> <p>Die Teams dürfen sich dabei bei der Materialstation bedienen und sich das gewünschte Material nehmen.</p> <p>Wichtig: Das Boot braucht einen kreativen Namen und darf nicht untergehen!</p> <p>Beim Testen wird dann nach 3 Minuten alle 30 Sekunden ein Steinchen auf das Boot gelegt, um den Vorgang ein wenig spannender und kürzer zu gestalten. - welches geht zuerst unter?</p>	<p>Kaffeefilter</p> <p>Eierkarton</p> <p>Strohhalme</p> <p>Papier</p> <p>Schnur</p> <p>Knete</p> <p>Stifte</p> <p>Steinchen</p>
21:00	Siegerehrung, danach: freie Beschäftigung im Turnsaal/Seminarraum	Preise (= Süßigkeiten) Großen Preis für 1. Platz
21:30	Kinder U10 gehen ins Zimmer -> freie Beschäftigung/bettfertig machen	
22:00	Jugendliche U14 gehen ins Zimmer	

### Außermusikalische Aktivitäten:

Neben den Aktivitäten am Abend gibt es auch untertags außermusikalische Aktivitäten. So sind gemeinsame Bewegungsspiele oder das Spielen im Freien Programmpunkte am Freitag- und Samstagnachmittag. Dazu werden eigene Utensilien mitgenommen (z.B. Fußball, Frisbee, Springschnüre, verschiedene Bälle, usw.), aber auch die „Geräte“ und Materialien vor Ort können genutzt werden. Auch hier handhaben wir es so, dass zuerst ein paar Spiele gemeinsam gespielt werden und danach jeder nach Lust und Laune spielen darf. Wichtig ist uns hier nur, dass niemand im Zimmer ist und so nicht mitmachen würde.

Die aufwändigste außermusikalische Aktivität ist der Besuch des Schwimmbads bzw. Freibades. Diese findet (traditionellerweise) immer am Sonntag bei der Heimreise statt. In diesem Jahr ist es geplant, das örtliche Schwimmbad in Raabs/Thaya zu besuchen.

Das Schwimmen mit Kindern ist immer etwas heikler, daher muss davor der „Schwimmstatus“ der Kinder bekanntgegeben werden (Nichtschwimmer/ Anfänger/ Fortgeschrittene). Als Leitung achten wir darauf, dass immer mindestens eine Begleitperson in jedem Becken ist und so auf die Kinder achten kann. Auch haben fast alle Begleitpersonen zumindest den Helferschein.

Vorab organisiert werden muss hier nur der Schwimmbadeintritt, um lange Wartezeiten bei der Kassa zu vermeiden (Vorreservierung der Eintrittskarten beim Schwimmbad).

## Durchführung inkl. Reflexion:

Das Probenwochenende konnte im August 2023 wie geplant durchgeführt werden. Es haben 25 Kinder und 4 Begleitpersonen (= Leitung von Sunny Brass) teilgenommen.

Bei der Abfahrt haben wir uns wieder aufgeteilt, sodass in jeder Ortschaft mind. eine Begleitperson mit den Kindern gemeinsam auf den Bus wartet und die Kinder in Empfang nimmt. Dank der Hilfe des Busfahrers und ein paar Eltern konnten die Instrumente (inkl. Schlagwerk) rasch und sicher im Bus verstaut werden und die Reise konnte beginnen.

Nach der Ankunft im Hotel wurden zuerst die Instrumente in unserem Seminarraum verstaut und es gab eine kurze Information zur weiteren Vorgehensweise. Am Nachmittag starteten wir auch schon mit der ersten Orchesterprobe, das Hauptaugenmerk lag hier auf dem Kennenlernen der neuen Stücke, um den Kindern einen ungefähren Überblick zu geben, womit wir uns in den nächsten Tagen beschäftigen werden. Danach folgte die erste „Sporteinheit“, bei der sich alle austoben und frische Luft schnappen konnten. Hier haben wir uns dann wie ursprünglich geplant für zwei Gesamtgruppenspiele und danach für freie Bewegungszeit entschieden, da einige Kinder sehr gerne und andere wiederum nicht so gerne Fußball spielen. Nach dem Abendessen konnten wir mit dem Spieleabend starten, der bis ca. 21:00 Uhr dauerte. Hier hat es auch gut gepasst, dass sich die Teilnehmenden selbst aussuchen konnten, was sie gerne machen möchten, denn ein paar wollten sich noch einmal so richtig auspowern, andere wollten lieber Gesellschaftsspiele in einer kleineren Runde spielen.

Am Samstag starteten wir gleich nach dem Frühstück mit einer Orchesterprobe, um die Stücke gemeinsam zu üben. Danach teilten wir uns nach zusammenpassenden Stimmen auf, um gewisse Stücke möglichst effektiv proben zu können. Dabei waren Flöten, Klarinetten und das hohe Blech (= 2 Trompeten/Flügelhörner) in einem Raum, das tiefe Blech bestehend aus Tuba, Tenorhorn, Horn, Posaune und das Schlagwerk jeweils in einem Seminarraum. Hier konnten wir dann gezielt einzelne Stellen gemeinsam herausproben, was in einer Gesamtprobe für die jeweils anderen Gruppen etwas mühsam geworden wäre.

Zwischen den einzelnen Proben gab es natürlich auch immer wieder Pausen, in denen sich die Kinder frei beschäftigen konnten.

Nach dem Mittagessen wurde das einzeln Geprobte in einer Orchesterprobe zusammengeführt, was teilweise schon wirklich gut funktioniert hat. Um 14:30 Uhr ging es dann für alle nach draußen, um gemeinsam Sport zu machen. Dieses Mal haben wir uns für 3 Gemeinschaftsspiele (Inselball, Merkball und Flunkyball in einer anderen Version) entschieden. Danach durften sich wieder alle aussuchen, was sie gerne machen möchten.

Nach dem Abendessen konnten wir auch schon wie geplant mit dem bunten Abend beginnen. Das Einteilen der Gruppen hat dabei sehr gut funktioniert und auch die Gruppen selbst waren wirklich bunt durchgemischt. Ein paar Spiele haben wir dann spontan nach draußen verlegt, da das Wetter noch wirklich schön war. Ein Spiel haben wir gestrichen (Balltransport), da ansonsten der Abend für die Kinder zu lange geworden wäre.

Bei der letzten Teamaufgabe, dem Bauen eines Bootes, sind wirklich sehr interessante Schwimmobjekte entstanden, die (zu unserer Überraschung) auch sehr lange über Wasser geblieben sind. Nach der Siegerehrung hatten die Kinder noch ein wenig Freizeit, bevor es dann für alle unter 10 Jahren in die Zimmer gegangen ist. Hier sind wir dann im Laufe des Abends immer wieder zu den Zimmern gegangen, um sicherzugehen, dass alles in Ordnung ist und schön langsam Ruhe einkehrt, um die anderen Hotelgäste nicht zu stören.

Am Sonntag gab es noch eine letzte Orchesterprobe vor der Heimreise. Davor sollten aber schon alle die Zimmer fertig ausgeräumt und das Gepäck mit in den Seminarraum genommen haben. Während der Probe konnte dann eine Begleitperson noch einmal durch die Zimmer gehen und schauen, ob wirklich nichts vergessen wurde. Nach dem Mittagessen war auch schon die Abfahrt Richtung Heimat bzw. zum Schwimmen.

Eine spontane Änderung gab es allerdings beim Schwimmbadbesuch: Auf der Hinfahrt haben wir in Horn das Erholungsgebiet Stadtsee gesehen und uns nach Absprache mit dem Busfahrer dazu entschieden, den Sonntagnachmittag hier zu verbringen. Der Stadtsee Horn liegt direkt an der Fahrtstrecke und ist ca. 30 min vom JUFA entfernt. Hier gab es sowohl zwei große Schwimmbereiche als auch Attraktionen im Wasser wie z.B. zwei Seil-zieh-Flöße oder auch eine schwimmende Insel. Was uns aber am meisten überzeugte, war die Außenanlage des Erholungsgebietes: Es gab einen riesigen Spielplatz (für alle Altersstufen), einen Beachvolleyballplatz, einen Fußballplatz, viele freie Wiesenflächen usw.

So war dann wirklich für alle Teilnehmenden etwas dabei, auch wenn sie nicht schwimmen gehen wollten.

Alles in allem hat das Probenwochenende wirklich sehr gut funktioniert, die Kinder haben sehr gut mitgemacht und hatten Spaß.

Aus diesem Grund haben wir das Hotel auch für das nächste Jahr (2024) vorreserviert und möchten das Projekt wiederholen.





## JUGENDBLATORCHESTER SUNNY BRASS

Probengemeinschaft der Jungmusiker  
des MV Ebenthal und  
der Waidenbachtaler Heimatkapelle

---

### **Detaillierte Informationen zum Probenwochenende im JUFA Hotel Waldviertel**

#### **Abfahrt:**

Freitag 25.08.2023 um 9:45 Uhr in Ebenthal (Volksschule)  
um 10:00 Uhr in Velm-Götzendorf (Musikerheim)

#### **Wir bitten um pünktliches Erscheinen!**

#### **Rückkunft:**

Sonntag 27.08.2023 um ca. 19:15 Uhr in Ebenthal (Volksschule)  
um ca. 19:00 Uhr in Velm-Götzendorf (Musikerheim)

#### **Checkliste fürs Kofferpacken:**

- o Toilettetascherl (Zahnbürste, Zahnpasta, Haarbürste, Haargummis, Deo, Duschgel, Shampoo, evtl. Zahnsperre)
- o Kleidung zum Wechseln nach Bedarf
- o Pyjama
- o Badesachen (Badehose, Bikini, Badeanzug, Handtuch, Sonnencreme, FlipFlops oder Badeschuhe etc.)
- o Sportbekleidung (Sportleiberl, Sporthose, Hallenschuhe)
- o Regenjacke und feste Schuhe für Aktivitäten im Freien
- o Instrument
- o Bälle, Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, etc.
- o Etwas Taschengeld für Snacks im Freibad / in der Unterkunft

Der Unkostenbeitrag, in der Höhe von 60,- € pro Kind, wird beim Einsteigen in den Bus **BAR** eingesammelt.

#### **Wichtige Handynummern:**

Anna Fabian 0676/9797405

Martin Stöckl 0699/15032407

JUFA Hotel Waldviertel 05/7083720